



# Die Zementfabrik Narjes und Bender

- 1883** Am 2. November 1883 "unterfertigt" die Königlich-Preußische-Regierung die Genehmigungsurkunde zur Errichtung einer Fabrikanlage. Die Herren Theodor Gustav Narjes und Dr. August Bender haben sich bei der Firma Krupp kennengelernt und dort mehrere Entwicklungen auf dem Gebiet der Hüttenkunde und Zementfabrikation durchgeführt. Nun planen sie in unmittelbarer Nachbarschaft der Phönixhütte den Bau einer Portland-Zementfabrik. Es steht ein Grundstück direkt an der Ruhr, im Bereich der alten Deilbachmündung, zur Verfügung. Auch ist der Anschluss an die Hespertalbahn vorhanden.
- 1902** Im Oktober 1896 fällt der größte Teil der Fabrikanlagen einem Brand zum Opfer. Im Jahre 1902 können die Eigentümer jedoch berichten: *"dass wir dieselbe wieder aufgerichtet und durch größere Bauten, mit maschineller Ausstattung nach den neuesten Erfahrungen, eine Anlage geschaffen haben mit einer Erzeugung von jährlich 130.000 Fass oder 2200 Doppelwagen Portland-Zement."*
- 1908** Theodor Narjes kommt am 4.12.1904 durch einen Unglücksfall ums Leben. 1908 werden in Kupferdreh drei Straßen nach der Zementfabrik benannt. Es sind dies die Narjes-, die Bender- und die Zementstraße. Als 1914 die Phönixhütte ihre Hochöfen ausbläst, werden auch die Kalksteinbrüche im Hespertal stillgelegt. Die Zementfabrik muss nun mit großem Kostenaufwand die Schlacke aus Hagen und den Kalkstein aus dem Bergischen Land beziehen.
- 1926** Im Jahre 1926 stirbt der Fabrikbesitzer Dr. August Bender. Der Firmengründer war 1897 ein Mitgründer und der erste Vorsitzende des "Verkehrs- und Verschönerungsverein Kupferdreh", der heutigen "Bürgererschaft Kupferdreh e.V."
- 1965** Es kommt zum Zusammenschluss der Fabrik mit der Firma Meersmann in Beckum. Die Zementfabrikation in Kupferdreh wird eingestellt und die Anlage nur noch als Nebenbetrieb zur Abfüllung weiterbetrieben.
- 1970** Beide Firmen werden von den Rheinischen Kalksteinwerken in Wülfrath übernommen
- 1976** Alle Zementwerke der Rheinischen Kalksteinwerke werden zur "Wülfrather Zement GmbH" zusammengefasst.
- 1999** Nach der Übernahme der "Wülfrather Zement GmbH" durch die Firma "Ready Mix" stellt man den Betrieb auf der Kupferdreher Zementfabrik im März 1999 ein. Im Jahre 2003 erfolgt der komplette Abriss.

